

3 TAG FÜR TAG

Die Zeit, die die Kinder in unseren Einrichtungen verbringen, ist in unterschiedliche zeitliche Segmente unterteilt. Neben feststehenden strukturierenden Elementen gibt es auch die Möglichkeit für individuelle und bedarfsgerechte Themeneinheiten. Allen Einheiten liegen der Spaß am Miteinander und die Freude an der Arbeit und am Lernen zu Grunde. Die Entwicklungsförderung passiert über das Unterstützen und Manifestieren der persönlichen Stärken und Ressourcen. Das Einwirken auf Defizite erfolgt nur sekundär.

STRUKTURIERENDE ANGEBOTE

Eingewöhnungszeit

Der Einstieg in den Kindergartenalltag ist für Kinder und Eltern ein Einschnitt im Lebenslauf und bedarf besonderer Beachtung. Die erste Kindergartenzeit wird individuell und in Kooperation mit den Kindern und den Eltern gestaltet. Zeit und besondere Zuwendung sind von immenser Bedeutung, damit Kinder und Eltern sich im Haus sicher und geborgen fühlen können.

Vollversammlung

Die Vollversammlung ist ein wichtiges, strukturierendes Element im Tagesablauf. Vollversammlung bedeutet das Zusammentreffen aller Kinder und Mitarbeiter(innen) des Hauses. Regelmäßig sich wiederholende Rituale läuten die Vollversammlung ein (Musik, Auslegen der Gruppentücher, Glocke.....).

Themen hier können sein:

- Das gegenseitige Begrüßen.
- Das Würdigen der Geburtstagskinder.
- Das Willkommenheißen von neuen Kindern, Erwachsenen und Gästen.
- Das Ansprechen von Veränderungen, alltäglichen Schwierigkeiten und Problemen, sowie die Weitergabe von Informationen.

Die Vollversammlung läutet mit ihrem Ende den Beginn der Angebotszeit und der Freispielzeit ein.

Freispiel

Wesentlicher pädagogischer Aspekt des Freispiels ist die Entwicklung und Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenz unserer Kinder. Auf der Lernebene des Nachahmens und Ausprobierens üben und erproben die Kinder altbewährte und neue Verhaltensweisen im Umgang mit sich, mit anderen Kindern und mit verschiedenen Materialien. Soziale und emotionale Kompetenz bilden die Basis für Eigenmotiviertes Lernen. Somit ist es für uns wichtig, dem Freispiel grundsätzlich größte Bedeutung beizumessen.

Stuhlkreise

Das Lernen durch Erfahrung erfordert eine regelmäßige Reflexion und das Aufarbeiten von schwierigen Situationen, Konflikten, Erfolgserlebnissen und positiven Ereignissen. Weitere Inhalte unserer Stuhlkreise sind zum Beispiel das gemeinsame Singen, Fingerspiele, Vorlesen, Tanzen, Kreisspiele.





KINDSEIN HEISST,
EINEN GROSSEN
TRAUM HABEN.

LUISE RIMSER

3.

Kinder-Restaurant

Für die Einnahme aller Mahlzeiten stehen gesonderte Räume zur Verfügung, die den Bedürfnissen der Kinder entsprechend eingerichtet sind.

Das Restaurant ist täglich zu bestimmten Zeiten für die einzelnen Mahlzeiten geöffnet. In diesen Räumen wird eine angenehme Atmosphäre geschaffen, in der die Kinder ein gemütliches Miteinander erleben können und die Mahlzeiten auch als Forum für regelmäßige Kommunikation nutzen können. Dabei lernen unsere Kinder, dass Essen nicht nur Nahrungsaufnahme bedeutet, sondern dass auch die sozialen Komponenten erstrebenswert sind (miteinander zu reden, Hilfe und Unterstützung bei kleinen Missgeschicken anzubieten, sich für andere mit verantwortlich zu fühlen)!

Demokratische Verfahren

Demokratie bedeutet für uns, dass die Kinder und Erzieher(innen) im Haus die Möglichkeit haben, frei und gleichberechtigt ihre Meinung zu bilden und mitzubestimmen. Dazu bedienen wir uns verschiedener Verfahren, wie z.B.: stetiger Austausch, Informationsweitergabe, Abfrage von Wünschen und Bedürfnissen, Erstellung von Meinungsbildern, unterschiedliche Abstimmungsmethoden, Mehrheitsentscheidungen und Entscheidungskomitees. In der Entscheidungsfindung wird jedes Kind unterstützt und begleitet, wobei sich das Maß der Unterstützung nach den Fähigkeiten und Fertigkeiten der jeweiligen Persönlichkeit richtet. Grundsätzlich bestärken wir Kinder darin, getroffene Entscheidungen weiter zu verfolgen, bzw. bei Veränderung der Entscheidung eine Reflexion zu ermöglichen.

LERN- UND ERFAHRUNGS- ANGEBOTE

Angebote

Die Angebote finden in klar abgegrenzten zeitlichen Einheiten mehrmals wöchentlich statt. Die Anzahl der teilnehmenden Kinder ist abhängig von dem jeweiligen Angebot (zwischen 2 und 20 Kindern). Die Bereiche umfassen: Bauen und Konstruieren, Malen und Basteln, Singen und Tanzen, Spielen, Forschen und Experimentieren, Traumreisen, Bilderbuchbetrachtungen, Natur und Umwelt, Computer und Medien, Verkleiden und Rollenspiel, Bewegen und Turnen, Kochen und Backen, An- und Entspannung, Sprache und Kommunikation. Die Angebotspalette orientiert sich stets an den Bedürfnissen der Kinder und ist somit veränderbar.

Projekte

Projekte entstehen aus Erlebnissen, Erfahrungen und Fragestellungen unserer Kinder. Die gemeinsame Auseinandersetzung mit einer Thematik ermöglicht den Kindern eine Wissensvermittlung auf gleichberechtigter Ebene. Sowohl Kinder als auch Erzieher(innen) können hier Lernende und Lehrende sein. Zielrichtung und Dauer eines Projektes werden bestimmt durch die Interessenlage der Kinder und Erzieher. Es bestehen durchaus Überschneidungsmöglichkeiten zwischen Projekten und Angeboten.





Angebote für die zukünftigen Schulkinder

Im Vordergrund dieser Zusammenkünfte steht die Freude am Zusammensein mit gleichaltrigen Kindern. Die Angebote stammen aus den Bereichen Natur, Farbe, Rhythmik, Entspannung und kreative Gestaltung.

Lernwerkstatt

Die Lernwerkstatt zeichnet sich durch die zur Verfügung gestellten Materialien aus. Sie versetzen unsere Kinder in die Lage, sich Wissen selbständig und ihrem Tempo und Entwicklungsstand angemessen, anzueignen. Das Finden und Entwickeln von eigenen Lösungswegen ist bewusst eingeplant. Dazu werden genaue Regeln verabredet, an denen die Kinder sich während der Nutzung orientieren. Die Bereiche umfassen Mathematik, Naturwissenschaft, sowie Schrift und Zeichen.

Ausflüge

Eine weitere Form des gemeinsamen Erlebens sind die Ausflüge, die in unterschiedlichen Konstellationen stattfinden. So besuchen wir z.B. verschiedene Spielplätze, Tierparks, Schwimmbhallen, Museen und Ausstellungen. Auch Spaziergänge in unserer näheren Umgebung gehören dazu. Ein Ausflug mit allen Kindern, den Erziehern, dem Küchenpersonal und unserem Hausmeister kann einen Höhepunkt des Kindergartenjahres bilden.

Ferienprogramm

Diese Angebote finden schwerpunktmäßig in den Sommerferien statt. Die Kinder lernen Freizeitwünsche und -ziele zu formulieren, einen gemeinsamen Plan zu erstellen und gemeinsam zu organisieren. Über den Weg des gemeinsamen Erlebens erfahren die Kinder, dass Einsatz und Engagement Spaß bereiten.

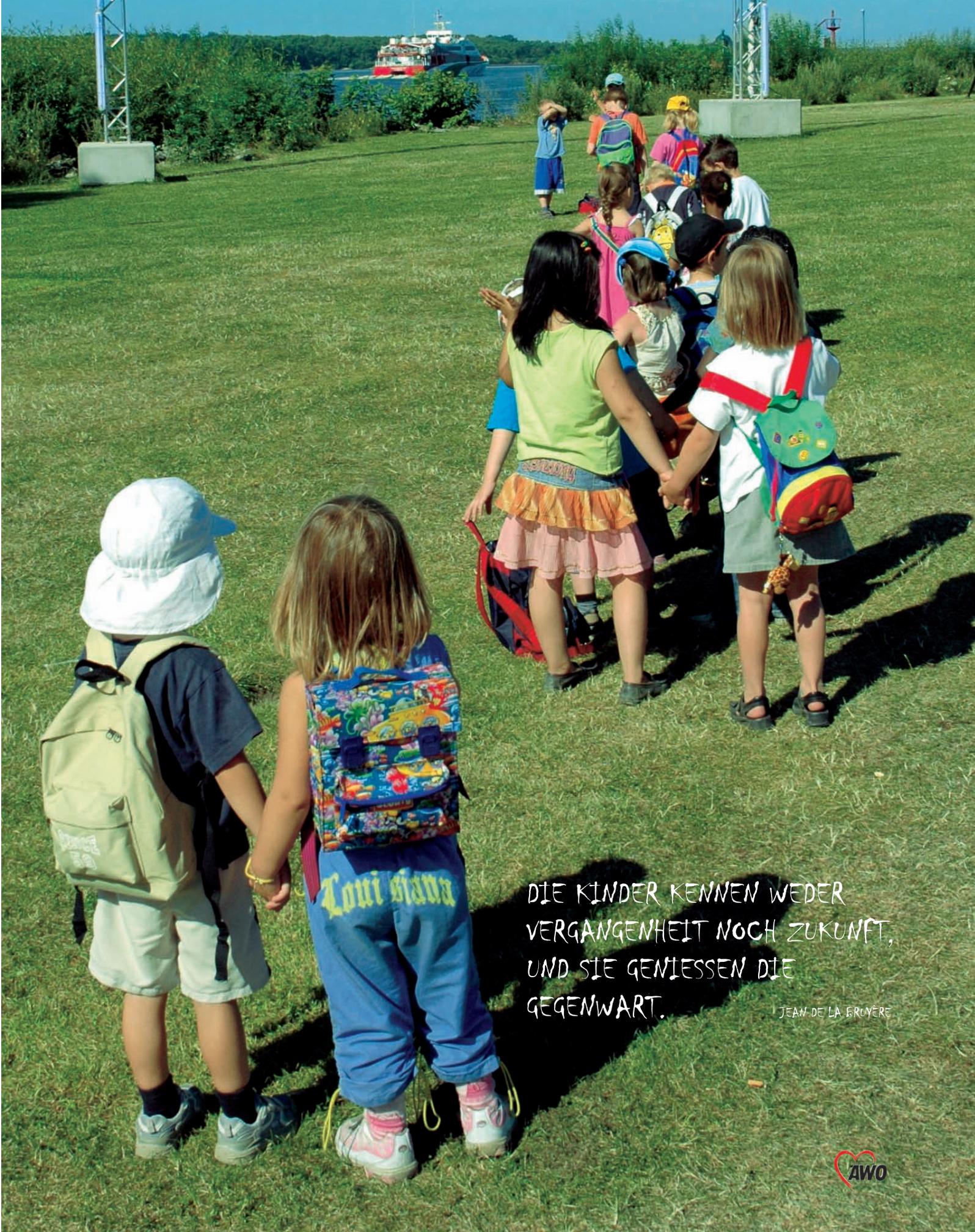
Freizeitreisen

Einmal jährlich bieten wir mehrere Freizeitreisen an. Pädagogische Ziele dieser Reisen sind für uns das Stärken des Gemeinschaftsgefühles, die Förderung der Selbständigkeit des einzelnen Kindes und die Übung des Umganges mit Gefühlen bei Abschied, Trennung und Wiedersehen. Die gemeinsame Planung und Organisation dieser Reisen unterstützen und fördern die Vorfreude auf das Ereignis. Über die Teilnahme an der Reise entscheiden primär das Kind und die Eltern. Grundsätzlich gibt es für uns keine Einschränkungen, weshalb Kinder nicht an einer Freizeitreise teilnehmen können.

Feste und Feiern

Im Verlauf eines Kindergartenjahres gibt es viele verschiedene Anlässe für Feste und Feierlichkeiten. Je nach Anlass finden diese in den jeweiligen Gruppen, im gesamten Haus oder institutionsübergreifend statt. Neben Spaß und Freude und dem gemeinsamen Erleben von Groß und Klein werden über diesen Weg kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe vermittelt.





DIE KINDER KENNEN WEDER
VERGANGENHEIT NOCH ZUKUNFT,
UND SIE GEMIESSEN DIE
GEGENWART.

JEAN DE LA BRUYÈRE

3.

ENTWICKLUNGSFÖRDERNDE ANGEBOTE

Präventionsarbeit

Alle unsere pädagogischen Angebote dienen in erster Linie der Stärkung des Selbstbewusstseins eines jeden Kindes und haben damit grundsätzlich einen präventiven Charakter. Unter Prävention verstehen wir einerseits das Stärken und Unterstützen von Ich-Stärke und Selbstakzeptanz und andererseits das rechtzeitige Erkennen, Vorbeugen und Begegnen von fehlgeleiteten Entwicklungen.

Prävention passiert im Kindergartenalltag und wird generell unterstützt durch unsere wertschätzende Haltung jedem einzelnen Kind gegenüber. Darüber hinaus haben wir verschiedene pädagogische Angebote, um differenzierter und zielorientierter intervenieren zu können.

Psychomotorisches Turnen

Das psychomotorische Turnen findet in fest eingeteilten Gruppen, à 8 Kinder, einmal wöchentlich statt. Kinder mit Schwierigkeiten im sozialen, emotionalen und/oder motorischen Bereich finden hier Unterstützung und Lernräume durch spezifizierte Angebote in der Kleingruppe. Aber auch in den locker in den Alltag integrierten Angeboten finden die Kinder ein entsprechendes Lern- und Übungsfeld.

Sprachfördergruppen

In unterschiedlichen Gruppenkonstellationen und verschiedenen Angebotsstrukturen begegnen wir den Besonderheiten der Kinder im Bereich der Sprache und Kommunikation. Generell stehen Spaß und Freude am Miteinander im Mittelpunkt. Kinder mit Auffälligkeiten im Sprach- und Sprechverhalten können in ihrer Gruppe durch gezielte Übungen die Mundmotorik und die Artikulation trainieren. Eine andere Einheit stellt die Wortschatzerweiterung und die Förderung der Freude am Sprechen ins Zentrum der Arbeit. Durch die Bildung kleiner Gruppen kann verstärkt am Aufbau von Mehrwortsätzen und grammatikalischen Gesetzmäßigkeiten gearbeitet werden. Weitere Angebote dienen dem Erwerb der deutschen Sprache und dem phonologischen Bewusstsein.

Kleinstgruppenarbeit

Hier besteht die Möglichkeit, spezielle Themen besonders intensiv zu erarbeiten. Diese Gruppen bestehen nur aus 2-5 Kindern.

